

Feinster Neuschnee für sechs Oberschulen

67 Schülerinnen und Schüler aus Rehden, Lemförde, Wagenfeld, Sulingen, Varrel und Uchte: Ski-Exkursion ins Salzburger Land

LEMFÖRDE / REHDEN / WAGENFELD • 67 Oberschülerinnen und Oberschüler aus Rehden, Lemförde, Wagenfeld, Sulingen, Varrel und Uchte waren auf Ski-Exkursion im österreichischen Werfenweng.

Die zumeist schneesportunerfahrenen Jugendlichen und elf Lehrkräfte führen ins Salzburger Land. Ziel der Reise war das Jugendhotel Burgblick in Pfartwerfen, von wo aus es täglich mit dem Skibus in das nahegelegene Skigebiet ging. Sechseinhalb Skitage erwarteten die Schülerinnen und Schüler, von denen etwa 60 Anfänger waren.

Nach den ersten Pistenerfahrungen wurden die Jugendlichen in leistungshomogene Gruppen aufgeteilt. Es gab auch eine Snowboard-Anfänger-Gruppe.

Am Ende der Woche konnten alle Schülerinnen und Schüler blaue und sogar rote Pisten bewältigen. Talentierte Anfänger und die wenigen Fortgeschritte-



Skifahren im Salzburger Land: 67 Oberschülerinnen und Oberschüler aus Rehden, Lemförde, Wagenfeld, Sulingen, Varrel und Uchte und ihre Begleiter im Schnee.

nen haben darüber hinaus laut einer Pressemitteilung die sechs Kilometer lange Talabfahrt mit Nervenkitzel in vereisten Steilkurven absolviert. „Da waren wirklich bemerkenswerte sportliche Leistungen zu bestaunen“, resümierte Lehrerin Ingeborg Landwehr der Oberschule Uchte.

Die Schneebedingungen waren bestens, zwischen-

durch gab es 30 Zentimeter feinsten Neuschnee, meistens schien die Sonne. Gekrönt wurde der letzte Pistentag von strahlend blauem Himmel.

Entstanden war die Idee, mehrere Schulen zu einer gemeinsamen Skifahrt anzuregen, bereits vor fünf Jahren, als Sportlehrer Frank Klausing von der Oberschule Wagenfeld ge-

meinsam mit der damaligen Hauptschule und Realschule Sulingen eine erste Ski-Exkursion auf die Beine stellte. Im vergangenen Jahr aktivierte er die Schule am Geestmoor aus Rehden, die Von-Sanden-Oberschule Lemförde, die Carl-Prüter-Schule Sulingen sowie die Oberschulen Uchte und Varrel zu dieser Kooperation, um seine Idee einer gemein-

samen Skifahrt zu verwirklichen. „Das Skigebiet eignet sich aufgrund der zahlreichen blauen Pisten perfekt für Anfänger“, schwärmte Klausing. Schnell fanden sich motivierte Kolleginnen und Kollegen, die die Idee in ihren Schulen verbreiteten.

Gern würden die Oberschulen im kommenden Jahr erneut gemeinsam auf

Ski-Exkursion gehen. Die Durchmischung der Schülergruppen trägt zur Förderung der Sozialkompetenz bei und allein könnte eine kleinere Oberschule eine solche Reise kaum durchführen.

Durch die Kooperation der sechs Schulen, von denen die fünf Oberschulen des südlichen Landkreises Diepholz auch in vielen

schulischen Angelegenheiten gemeinsam arbeiten, konnte ein großer Reisebus alleine besetzt werden, das Jugendhotel war komplett für die Gruppe reserviert und auf einer Hütte wurde den Skifahrern täglich ein Raum zum Verzehrer der Lunchpakete zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Vorteil der Kooperation ist, dass durch die große Anzahl der Lehrkräfte kleine, leistungshomogene Gruppen gebildet werden konnten und teilweise sogar Einzelunterricht erteilt werden konnte.

Besonders erfreulich war laut der Pressemitteilung der teilnehmenden Schulen, dass sich die Gruppe nicht nur beim Skifahren vorbildlich verhalten hat. Nicht nur die elf beteiligten Lehrkräfte lobten das sozialkompetente Auftreten der Schülerinnen und Schüler, sondern auch Hotelbesitzerin Antonia, die Schüler als eine der angenehmsten Reisegruppen der letzten Jahre auszeichnete.